

18-219

Gemeinde Nottuln

11. April 2019

Anl. _____

Abt. _____

BDr/BG6/

3



UBG Nottuln – Carl-Diem-Ring 58 - 48301 Nottuln

An die Bürgermeisterin der Gemeinde Nottuln
M. Mahnke

Stiftsplatz
48301 Nottuln

Jan Van de Vyle
Carl-Diem-Ring 58
48301 Nottuln

Telefon: 02502 2 28 88 64

www.ubg-nottuln.de

Nottuln, 11.04.2019

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Mahnke,

die UBG-Fraktion bittet Sie, im Rat der Gemeinde Nottuln bzw. in den zuständigen Ausschüssen folgenden Antrag beraten zu lassen.

Speichertechnologien für Energie werden in der Gemeinde Nottuln forciert. Das langfristige Ziel ist der konkrete Bau einer Anlage, die z.B. durch Windkraft- oder Solaranlagen zur Verfügung gestellte Energie speichern kann.

Folgende Fragestellungen sind mindestens zu behandeln.

- Welche Technologie kommt für die Gemeinde infrage (chemische oder physikalische Speicherung)?
- Können Förderungen bzw. Fördergelder genutzt werden?
- Können Privatinvestoren gewonnen werden?
- Kann zumindest eine Pilotanlage realisiert werden?

Leider ist die Energiepolitik des Bundes und des Landes zeitlich fehlgeleitet. Um eine CO₂-Ausstoßreduktion zu erreichen, ist ein bloßer Ausbau von Windkraft- und Solaranlagen allein nicht zielführend.

Wenn der Wind nicht weht oder die Sonne nicht scheint, wird trotzdem Strom benötigt. Diesem systemischen Problem wird aktuell mit dem Parallelbetrieb von Gas- und Kohlekraftwerken begegnet. Andererseits wird durchaus oft weniger Strom benötigt als durch Windkraft- und Solaranlagen zur Verfügung stehen.

Genau hier können **Speichertechnologien** einen wertvollen Beitrag leisten.

Für die UBG-Fraktion
Fraktionsvorsitzender Jan Van de Vyle

Pressemitteilung UBG

WKA Schapdetten

Am 05.04.2019 veröffentlichten FDP und CDU einen Antrag das Verfahren zur Änderung des bestehenden Flächennutzungsplanes (FNP) der Gemeinde Nottuln zurückzustellen, bis im Landtag ein neues Gesetz bzgl. Abständen zu Windkraftanlagen (WKA) beschlossen sei.

Die UBG möchte an folgende Tatsachen erinnern:

- Im Sommer 2012 wurde beschlossen, den FNP der aktuellen Gesetzeslage anzupassen.
- 2013 wurde das Verfahren ruhen gelassen, da gesetzliche Rahmenbedingungen sich ändern könnten.
- 2018 lag dann endlich ein Entwurf für den geplanten neuen Landesentwicklungsplan (LEP) aus Düsseldorf vor.

Sieben Jahre sind seither ins Land gegangen, um endlich das Ziel eines rechtssicheren FNP zu erreichen. Und den Parteien FDP und CDU fällt nun nichts besseres ein als zu warten.

Aber worauf genau? Die bisher veröffentlichten Texte zur Änderung der Gesetzeslage sind derart, dass sie unter dem Strich für das Gebiet bei Schapdetten keine Auswirkungen haben werden – die oft zitierte Abstandsregelung ist eine Soll-Angabe und zudem auf die fragliche Konzentrationszone Schapdetdens kaum anwendbar. Die UBG fürchtet, dass die von FDP und CDU geweckten Hoffnungen schlichtweg nicht erfüllt werden können.

Der jetzige FNP birgt das Risiko, dass sich ein potenter Investor nicht nur in Schapdetten, sondern auch an anderen beliebigen Stellen des Gemeindegebietes neue Standorte für sehr hohe Anlagen vor Gericht erstreiten kann. Somit erweist u.U. die FDP mit der CDU den Schapdettenern und auch allen anderen Nottulnern einen Bärendienst.

Es ist schon ein Kunststück mit einem Antrag sowohl den Gegnern von WKA vergebliche Hoffnung zu machen als auch den Befürwortern von WKA vor den Kopf zu stoßen. Ist das der Nervosität vor der Europa-Wahl geschuldet?

Die UBG möchte der lokalen Klimapolitik Beine machen. Ein bloßes „mehr“ an WKA allein ist allerdings nicht hilfreich. Vielmehr benötigen wir Phantasie und Tatkraft.

Wenn der Wind nicht weht oder die Sonne nicht scheint, wird trotzdem Strom benötigt. Dem wird aktuell mit dem Betrieb von Gas- und Kohlekraftwerken begegnet. Andererseits wird durchaus oft weniger Strom benötigt als durch Windkraft- und Solaranlagen zur Verfügung stehen. Genau hier können Speichertechnologien einen wertvollen Beitrag leisten.

Sollten wir in Nottuln als „Klimagemeinde“ nicht besser Vorreiter sein für den Einsatz dieser Möglichkeiten? Es ist kein Zufall, dass der CO₂-Ausstoß in Deutschland nicht genügend sinkt trotz Zunahme von WKA und PVA (Photovoltaikanlagen). Der notwendige bundesweite Bau von Stromtrassen ist frühestens 2028 abgeschlossen und angewandte Speichertechnologien sind Mangelware.

Einen entsprechenden Antrag für den lokalen Einsatz von Energie speichern hat die UBG ideologiefrei eingebracht.

Tunney, Anke

Von: Jan Van de Vyle <vandevyle@ubg-nottuln.de>
Gesendet: Donnerstag, 11. April 2019 15:28
An: Block, Doris; buergermeisterin
Cc: karl.hauk-zumbuelte@ubg-nottuln.de; brigitte.kleinschmidt@ubg-nottuln.de
Betreff: Antrag UBG - Energiespeicher
Anlagen: Speichertechnologie-UBG-Antrag.pdf; Pressemitteilung-WKA-UBG.pdf

Sehr geehrte Frau Mahnke, sehr geehrte Frau Block,

anbei finden Sie einen Antrag der UBG zum Thema Energiespeicher bzw. Klimapolitik mit der Bitte um Berücksichtigung in der Beratungsfolge.

Zudem werden wir eine Pressemitteilung, die Sie ebenfalls anbei sehen, an die WN senden.

Mit freundlichem Gruß

UBG
Jan Van de Vyle

02502 2288864

Carl-Diem-Ring 58
48301 Nottuln